

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 18.01.2024 im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, Bremen**

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:40 Uhr

Nr.: XIV/01/2024

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Jan Klepatz
Brigitte Grziwa-Pohlmann
Brunhilde Wilhelm
Tanja Häfker
Sebastian Sch mugler

Sachk. BürgerInnen

Thomas Bierstedt
Barbara Schwenen

Vertreter § 23.5

Björn Tuchscherer

Verhindert ist:

Maria Kaufhold – vertreten von Barbara Schwenen

Udo Schmidt – vertreten von Sebastian Sch mugler

Gäste:

Susanne Endrulat (SBMS)

Ole Brennecke (WFB)

Als Tagesordnung ist vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/23 vom 16.11.2023

TOP 3: Sachstand und Perspektiven

Überseestadt/Überseeinsel

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Fachausschussangelegenheiten

Bürger:

1. Anfrage Zebrastreifen Konsul-Smidt-Straße auf Höhe Schuppen 3
2. Ludwig-Franzius-Platz (Fußgängerzone) teilweise Nutzung als Parkplatz
3. Vermüllung des Geländes zw. „Am Winterhafen“ und „Eduard-Suling-Str.“

Beirat:

1. SPD Prüfantrag zur Verlängerung der Buslinie 20, sowie zur Einrichtung einer Nachtlinie N20

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 6: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/23 vom 16.11.2023

Das Protokoll Nr. XIV/03/23 vom 16.11.2023 wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Sachstand und Perspektiven

Überseestadt/Überseeinsel

Überseestadt: Herr Brennecke gibt folgenden Überblick:

- Herr Brennecke erklärt auf Wunsch von Frau Wiedemeyer die besonderen Zuständigkeiten in der Überseestadt:

Die Überseestadt als ehemaliges Hafengebiet war (in Teilen ist) ein Sondervermögen der Stadt Bremen, welches durch die WFB verwaltet wird. Baugebiete gingen / gehen nach entsprechenden Verträgen in Privatbesitz über. Neue Straßen, Wege, Parks, Spielplätze etc. entstehen oft als Teil dieser Privatgrundstücke und gehen nach Fertigstellung der Bauvorhaben nicht, wie in anderen Stadtteilen, in die Bewirtschaftung von z.B. Stadtreinigung, Umweltbetriebe, Amt für Straßen und Verkehr etc. über, sondern sind erneut Sondervermögen der Stadt Bremen in der Zuständigkeit der WFB. Diese beauftragt Die bremenports GmbH & Co. KG mit der Durchführung von Arbeiten auf diesen Flächen (Entsorgung, Durchsetzung von Verkehrsanordnung, Einrichtung und Instandhaltung von öffentlichen Parks, Spiel- oder Sportstätten, Beleuchtung etc.). Entsprechend ist die WFB und im Nachgang die bremenports GmbH und Co KG in der Regel der korrekte Ansprechpartner in der Überseestadt.

Hinweis: Solange ein Bauvorhaben nicht abgeschlossen und die „öffentlichen“ Bereiche noch nicht zurück in das Sondervermögen gewechselt haben, sind diese Bereiche in der privaten Verantwortlichkeit des Bauträgers. Die WFB kann in diesem Stadium nicht agieren.

- PIEK 17: Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden in Kürze veröffentlicht. Danach startet der Planungs-Wettbewerb.
- Beleuchtung Sportpark (Fußballfeld und Skaterpark) wurde eingerichtet. Der Betrieb ist an die Bewirtschaftung des Sportgartens gebunden, d.h. bei entsprechender Bewirtschaftung des Sportgarten ist die Beleuchtung bis 22.00h in Betrieb. Schließt der Sportgarten früher bzw. ist nicht mit einem Angebot vor Ort, ist auch das Licht aus. Bürger und Beiratsmitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Beleuchtung bis 22:00h die Regel sein sollte. Herr Klepatz berichtet, dass Anwohner ihm gegenüber ihr Unverständnis ausgedrückt hätten, warum die Wegeverbindung zwischen Birkenfelsstr. und Am Winterhafen, auf Höhe der Herzogin-Cecilie-Allee, nicht beleuchtet werde. Das Ortsamt wird aufgefordert, den Sportgarten bzgl. Öffnungszeiten zu kontaktieren.
- Für die Umgestaltung der Parks „Hilde“ und „Franz“ muss aufgrund der angespannten Finanzlage die Planung noch einmal angepasst werden. Es sind Auswirkungen bzgl. Qualität und Quantität der Ausführung zu befürchten.
- Die Machbarkeitsstudie „Integratives Verkehrskonzept Überseestadt“ wird aufgrund von geänderten Plänen der DB zur Oldenburger Kurve und zum Güterbahnhof überarbeitet, soll heißen: man ist im Gespräch, aber es wird dauern.
- Die Marketingabteilung der WFB übernimmt die Umsetzung der vom Beirat unterstützten Gedenktafeln.
- Entsprechend eines Beiratsbeschlusses vom 16.11.23 hat die WFB veranlasst, die Frequenz des Müllmanagements im Überseepark zu erhöhen. Leerungen finden nun Montag, Mittwoch und Freitag statt. Ebenso wird auf größere Müllbehälter mit Deckel umgerüstet.
- Herr Klepatz berichtet von neuen Bänken an der Überseepromenade, bei denen Müllbehälter sinnvoll wären. Standort und Zuständigkeit ist zu klären.

Überseeinsel: Frau Endrulat gibt kurz folgendes bekannt:

- Vor Ostern wird es zu einem Termin mit den Eigentümern der Überseeinsel zur weiteren baulichen Entwicklung des Areals kommen, über den sie gern in einer anschließenden Sitzung den Beirat und die Bürger informiert.
- Aktuell wird der Bebauungsplan für den Verkehrsknotenpunkt Überseeinsel für den Aufstellungsbeschluss Ende Februar vorbereitet. Im Anschluss können sich Bürger in einer Einwohnerversammlung informieren.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Fachausschussangelegenheiten

Bürger:

- Antrag auf Zebrastreifen zur sicheren Überquerung der Konsul-Smidt-Straße Höhe Bushaltestelle Schuppen 3 (Kita Portland/Wilhadi – Weg zum Außengelände auf der Überseewiese):

Beschluss:

Der Fachausschuss unterstützt diesen Antrag einstimmig.

- Ludwig-Franzius-Platz wird teilweise als Parkplatz genutzt, da die Beschilderung der Fußgängerzone mit Radfahrer frei nur aus Richtung Konsul-Smidt-Straße vorhanden ist:
Herr Brennecke weist darauf hin, dass diese Fläche noch nicht in das Sondervermögen zurückgegangen ist und damit noch keine Handhabe zum Eingreifen besteht. Man geht davon aus, dass die umfassende Kennzeichnung als Fußgängerzone im Rahmen des Abschlusses dieses Bauvorhabens ohnehin zeitnah erfolgt.
- Vermüllung Gelände zwischen „Am Winterhafen“ und „Eduard-Suling-Straße“:
Das hat sich bereits erledigt. Die WFB hat umgehend nach Kenntnis für eine umfassende Entsorgung durch bremenports gesorgt.
- BASG-Wartehäuschen:
Ein Bürger erzählt von seinem direkten Kontakt mit der BSAG bzgl. der Anfrage nach einem Wartehäuschen in der Überseestadt. Die Antwort war abschlägig mit Hinweis auf angeblich zu knappen Platz und Störung des Radstreifens.
Es wird informiert, dass auf Beschluss des Fachausschusses in der Sitzung am 16.11.2024 die BSAG zur Errichtung von 2 Wartehäuschen (Haltestelle „Überseewiese Nord“ und „Am Winterhafen“) aufgefordert wurde. Bis dato steht die Antwort aus. Sie wird angemahnt.
- Anfrage vom 12.01.: Stand Nahversorgungszentrum auf dem Gelände des Großmarktes (WK 13./14.01.24 Edeka übernimmt 40-Milionen-Projekt):
Frau Endrulat bestätigt den Verkauf des Grundstückes an Edeka. Die formale Genehmigung für Edeka erfolgt bis 29.02.2024. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird Mitte 2024 gerechnet. Eine Fertigstellung des Nahversorgungszentrums wird nicht vor 2027 erwartet.
Edeka hat sich zur Einhaltung der Eckbedingungen des vorangegangenen Gestaltungswettbewerbes verpflichtet.
Eine aktuelle Verlängerung des Vertrages des REWE Marktes mit dem Großmarkt zur Gewährleistung der Nahversorgung wurde bestätigt. Das Ortsamt wird beim Großmarkt nachfragen, inwieweit diese Verlängerung bis zur Eröffnung des Nahversorgungszentrums gilt.

Beirat:

- SPD Prüfantrag zur
 - a) Verlängerung der Buslinie 20 zur Endhaltestelle Überseestadt-Nord
 - b) Einrichtung der verlängerten Buslinie 20 als Nachtlinie für die ÜberseestadtHerr Schmutzler erklärt die Hintergründe zum Antrag. Erwartet werden dadurch eine größere Auslastung der Linie 20 und eine Entlastung der anderen Linien.
Bürger ergänzen, dass sie sich eine kürzere Taktung der Linie 26 wünschen. Diese Busse sind oft sehr voll, so dass an manchen Haltestellen der Stopp entfällt oder Menschen mit Rollator oder Kinderwagen stehen bleiben.

Beschluss:

Der Prüfantrag a) und b) wird um die kürzerer Taktung Linie 26 erweitert und mit mehrheitlicher Zustimmung (gegen die Stimme von B90 / Die Grünen) angenommen. Es wird initiiert, die BSAG zur nächsten Fachausschusssitzung zu diesem Thema und zum Thema Wartehäuschen einzuladen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Laut Antwort ASV ist die Umsetzung der Piktogramme „verkehrsberuhigter Bereich“ beauftragt.
Die Errichtung von Rücksichtsschilder für die Überseepromenade bedürfen keine gesonderte Genehmigung durch das ASV.
- Sitzungsbeginn bleibt bei 18:30h
- Frau Wilhelm informiert, dass die Petitionen S20-100 und S20-24 zur Verkehrsberuhigung Kommodore-Johnsen-Boulevard abgeschlossen sind. Er wird angeregt, zur nächsten Fachausschusssitzung das Amt für Straßen und Verkehr sowie

die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung einzuladen, um die Ergebnisse / Empfehlungen der Abschlussberichte zu erörtern.

- Mit Hinweis von Herrn Klepatz auf die weiterhin massiv bestehende Problematik des Parkens in 2. Reihe (Schellackstraße und Auf der Muggenburg), wird eine Antwort auf den Beschluss der letzten Sitzung zur Aufstockung des Ordnungsamtes angemahnt.

Vorsitz:

Fachausschusssprecher:

Protokoll:

-Cornelia Wiedemeyer-

-Jan Klepatz-

-Tina Hierold-